

Lotto informiert: Neues Glücksspielgesetz in Deutschland ab 1. Juli 2012

NRW: Internet-Glücksspiel bleibt vorerst verboten!

Münster, 28.06.2012 – In Nordrhein-Westfalen bleibt beim Glücksspiel auch nach dem 1. Juli 2012 vorerst alles beim Alten und damit das Spielen im Internet verboten. Vom Landtag in Düsseldorf kommt aber ein ganz klares Signal: Spielinteressierte in Nordrhein-Westfalen sollen in Zukunft nach bundeseinheitlichen Regeln spielen können – die gesetzliche Grundlage hierfür wird momentan geschaffen. Dazu WestLotto Unternehmenssprecher Axel Weber: „Wir setzen alles daran, dass auch bei uns in NRW so schnell wie möglich online gespielt werden kann. Bis das soweit ist, können Spielinteressierte die umfangreichen Lotterieangebote und Sportwetten landesweit in allen Annahmestellen wie gewohnt spielen.“ Online-Lotterieangebote sowie auch Sportwetten privater Anbieter bleiben in Nordrhein-Westfalen damit zunächst nach wie vor illegal.

Während viele Teile der Bundesrepublik zum 1. Juli 2012 bereits nach den neuen bundes-einheitlichen Rahmenbedingungen spielen, greifen die Änderungen in Nordrhein-Westfalen erst mit der Verabschiedung durch den hiesigen Landtag. Die Landtagswahlen Mitte Mai hatten den Beschluss des neuen Glücksspielgesetzes verzögert.

Nach der Verabschiedung des Gesetzes in Nordrhein-Westfalen kommen vor allem auf die Bereiche Lotto und Sportwetten erhebliche Neuerungen zu. So werden staatliche Lotterieangebote auch im Internet spielbar sein. Online-Lotterieangebote privater und ausländischer Anbieter, wie beispielsweise Lottoland und Euromillions bleiben aber

weiterhin verboten. Bei Sportwetten wird das staatliche Monopol aufgehoben werden: Es wird bundesweit bis zu zwanzig lizenzierte Anbieter geben, deren Angebote online gespielt werden können. Mit Verteilung dieser Lizenzen wird im Herbst gerechnet. Auch das staatliche Sportwettenangebot Oddset wird dann im Internet spielbar sein.